

Sinnvolle Verknüpfung

Die Hersteller Bestmile und INIT wollen eine integrierte Mobilitätslösung zur Einbindung selbstfahrender Fahrzeuge in den konventionellen ÖPNV anbieten.

Bestmile, Hersteller der führenden Mobilitätsservice-Plattform für die Planung, Steuerung und Optimierung autonomer und fahrgesteuerter Fahrzeugflotten, und INIT, weltweit führender Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen, werden künftig gemeinsam an der Einbindung fahrerloser Fahrzeuge in den ÖPNV arbeiten und dafür eine vollintegrierte Mobilitätslösung schaffen. Dazu werden beide Unternehmen in enger Zusammenarbeit ihre jeweiligen Hintergrundsysteme zu einer Gesamtlösung vereinen, die es Verkehrsbetrieben erlaubt,

fahrerlose Verkehrsangebote nahtlos in den öffentlichen Personennahverkehr einzubinden.

Bestmile bietet nach eigenen Angaben die bislang einzige cloudbasierte Plattform, die nachweisbar in der Lage ist, autonom fahrende Fahrzeuge herstellerunabhängig mit dem Linienverkehr zu einem multimodalen Serviceangebot zu vereinen. Mit mehr als 35 Jahren Branchenerfahrung bringt INIT weitreichende Kenntnisse des ÖPNV in die Partnerschaft ein. Dieses Know-how ist entscheidend für die erfolgreiche Integration neuartiger Verkehrsdienstleistungen in einen starken ÖPNV, der weiterhin das Rückgrat urbaner Mobilität darstellt.

»Bestmile ist für uns ein idealer Partner, weil seine bewährte Technologie es uns ermöglicht, die Smart Mobility Solutions der Zukunft zu gestalten«, erläuterte Dirk Weißer, Head of Research bei INIT, anlässlich der Bekanntgabe der Zusammenarbeit beider Unternehmen am 28. November 2018. »So können wir autonome First-mile-/Last-mile-Angebote in das zentrale Managementtool eines Verkehrsunternehmens einbinden – das Intermodal Transport Control System. In der Folge werden Disponenten in der Leitstelle in der Lage sein, alle Fahrzeuge bequem in einem System zu überwachen.« Raphael Gindrat, CEO von Bestmile, ergänzte: »Wir freuen uns sehr darauf, mit diesem angesehenen Marktführer zusammenzuarbeiten, um autonome Mobilitätsangebote in Städten in aller Welt einzuführen.«

Gemeinsam werden die Unternehmen an der Einbindung fahrerloser Services in die klassischen ÖPNV-Systeme arbeiten. Dazu gilt es eine Interaktion der Hintergrundsysteme herzustellen, um Fahrpläne zu synchronisieren und die Servicequalität zu optimieren. Darüber hinaus werden Schlüsselkomponenten wie Echtzeitfahrgastinformation, Planung und Ticketing einbezogen. Auf diese Weise können die Verkehrsbetreiber einen möglichst individuellen Service anbieten, der durch die sinnvolle Verknüpfung mit einem starken Linienangebot – dem Garant urbaner Mobilität – auch wirtschaftlich überzeugt. Autonom fahrende Zu- und Abbringerdienste zu und von Mobilitätsknotenpunkten erhöhen den Komfort und erschließen den ÖPNV für deutlich mehr Fahrgäste. Denn sie stellen eine effiziente Möglichkeit dar, Gebiete in das Servicenetz einzubeziehen, die sich mit den großen Linienbussen nicht wirtschaftlich bedienen ließen. Auf diese Weise lassen sich Fahrgastzahlen steigern und Einnahmen erhöhen. (red/pr)

Die Projektpartner

Bestmile ermöglicht Mobilitätsdienstleistern den Betrieb, die Steuerung und die Optimierung von autonomen sowie konventionell angetriebenen Fahrzeugflotten und verwaltet Linien- und On-Demand-Dienste unabhängig von der Fahrzeugmarke oder dem Fahrzeugtyp. Die vom Hersteller bereitgestellte Mobilitätsplattform unterstützt multimodale Serviceangebote auf effiziente Weise, indem autonome Fahrzeuge in das vorhandene Betriebsleitsystem (Intermodal Transport Control System, ITCS) des Verkehrsbetriebs integriert werden. Bestmiles autonome Mobilitätsserviceplattform wird bereits heute für selbstfahrende Elektrofahrzeuge in Fußgängerzonen und auf öffentlichen Straßen verwendet. Das 2014 gegründete Unternehmen hat Büros in San Francisco und Lausanne.

Als führender Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen unterstützt INIT Verkehrsbetriebe dabei, den Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver, schneller, pünktlicher und effizienter zu gestalten. Inzwischen setzen mehr als 600 Kunden weltweit die Hard- und Softwarelösungen des Karlsruher Herstellers ein. Das integrierte Hintergrundsystem MOBILE deckt alle Aufgabenstellungen eines Verkehrsunternehmens ab: Planung und Disposition, Ticketing und Fahrgeldmanagement, Betriebssteuerung und Fahrgastinformation sowie Analyse und Optimierung. Aufgrund ihres modularen Aufbaus können INIT-Produkte autonom eingesetzt oder – je nach Anforderung des Verkehrsbetriebs – in eine intelligente Gesamtlösung integriert werden.